



Tiroler Bestimmungen

Kletterverband Tirol

„KVT“

Fassung vom 01.01.2026

Inhaltsverzeichnis

1. Geltungsbereich	3
2. Entsendung zu den Österreichischen Meisterschaften U13.....	3
3. Ärztliche Bestätigung.....	3
4. Startberechtigung.....	3
5. An- und Abmeldung von Bewerbungen	3
6. Vereinswechsel.....	3
7. Tiroler Meisterschaft.....	4
8. Bewerbe	5
8.1 Lead.....	5
8.1.1 Allgemein.....	5
8.1.2 U7, U9, U11	5
8.1.3 Ablauf	5
8.1.4 Möglicher Zeitplan	6
8.2 Boulder	7
8.2.1 Qualifikation	7
8.2.2 Finale	7
8.2.3 Möglicher Zeitplan	8
8.3 Speed.....	9
8.3.1 Allgemein.....	9
8.3.2 Qualifikation	9
8.3.3 Finali	9
8.3.4 Speed Vorlage genormte Routen.....	12
9. Tiroler Jugendcup, Bezirksmeisterschaften, Hobbybewerbe	13

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 8-1: Ablaufferläuterung "Wechselmodus" im Bouldern.....	8
Abbildung 8-2: Speed Finalbaum "best of 4"	10
Abbildung 8-3: Speed Finalbaum "best of 8"	10
Abbildung 8-4: Speed Finalbaum "best of 16"	11
Abbildung 8-5: Adaptierte Speedrouten für U11-U15.....	12

1. Geltungsbereich

Das Regelwerk findet Anwendung im Westcup, Tirol Cup, den Tiroler Meisterschaften und Tiroler Selektionsbewerben. Bei den Bewerben zum Tiroler Jugend Cup, den Bezirksmeisterschaften und Hobbybewerben können im Rahmen der Ausschreibung zum Bewerb Ausnahmen bzw. Adaptierungen zu diesem Regelwerk gemacht werden.

2. Entsendung zu den Österreichischen Meisterschaften U13

In der Klasse U13 gibt es in den Disziplinen Lead, Boulder und Speed, jeweils eigene ÖM-Bewerbe, bei welchen dem Bundesland Tirol pro Kategorie, eine durch den KVÖ vorgegebene Quote an Athlet:innen zur Verfügung steht. Basis für die Entsendung sind die unmittelbar vorhergehenden Bewerbe (Tiroler Meisterschaft, Westcup, Tirol Cup, Selektionscup).

Die endgültige Entsendung erfolgt durch Trainerentscheid, welcher besondere Gründe, wie zum Beispiel Verletzungen, berücksichtigen kann.

3. Ärztliche Bestätigung

Um an Bewerben teilnehmen zu dürfen, muss in allen Altersklassen eine ärztliche Bestätigung vorgelegt werden, welche ab dem Ausstellungsdatum ein Jahr gültig ist.

Liegt bis zum Ende der Registrierung kein Attest vor, wird der oder die Athlet:in nicht in die Startliste übernommen.

Beim Tiroler Jugend Cup, den Bezirksmeisterschaften und Hobbybewerben, obliegt es den Veranstaltern ob sie eine ärztliche Bestätigung verlangen.

4. Startberechtigung

Bei den Bewerben startberechtigt sind alle Athlet:innen unabhängig von Nationalität und Wohnort.

Die Begrenzung der Anzahl an Startberechtigten pro Kategorie obliegt dem Veranstalter.

5. An- und Abmeldung von Bewerben

Die Anmeldung zu den Bewerben erfolgt online auf data.austriaclimbing.com. Angemeldete Athlet:innen, welche nicht zum Bewerb erscheinen, müssen sich über das System wieder abmelden. Bei nicht erscheinen trotz Anmeldung, kann der Veranstalter das Startgeld trotzdem einfordern.

6. Vereinswechsel

Ein Vereinswechsel ist nur mit Jahreswechsel möglich. Die Meldung zum Wechsel muss zwischen 1.11 und 15.12 beim Kletterverband Tirol einlangen. Folgende Bestätigungen sind zu übermitteln:

- Bestätigung des aktuellen Vereins, dass eine Information über den Vereinswechsel erfolgt ist
- Bestätigung des zukünftigen Vereins, dass eine aufrechte Mitgliedschaft besteht.

7. Tiroler Meisterschaft

Die Tiroler Meisterschaft wird in den Bewerben Lead, Boulder und Speed für die Klassen U7 bis allgemeine Klasse ausgetragen.

Tiroler Meister:in können alle Mitglieder eines Mitgliedsvereins des KVT werden, welche die Österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder, bei nicht Österreichischer Staatsbürgerschaft, der Lebensmittelpunkt in Tirol gegeben ist und mit einer behördlichen Meldebestätigung vor dem Start des Bewerbs nachgewiesen wurde.

Die Bewerbe zu den Tiroler Meisterschaften in den Klassen U7-U15 werden als eigenständige Veranstaltungen ausgetragen. Die Klassen U7 und U9 starten gemeinsam mit der Klasse U11. Eine getrennte Klassenwertung in diesen drei Klassen gibt es nur, wenn pro Kategorie mindestens drei Athlet:innen im Ergebnis aufscheinen.

In den Kategorien U17 – allgemeine Klasse werden die Tiroler Meister:innen aus einem nationalen Bewerben herausgewertet. Es muss zu Jahresbeginn vom Vorstand des KVT definiert werden, welcher Bewerb dies in dem entsprechenden Jahr sein wird. Eine getrennte Klassenwertung in diesen drei Klassen gibt es nur, wenn pro Kategorie mindestens drei Athlet:innen im Ergebnis aufscheinen.

8. Bewerbe

8.1 Lead

8.1.1 Allgemein

Alle Kletterausrüstungen und zu nutzenden Gegenstände (Karabiner, Seile, etc.) müssen den aktuellen UIAA Standards entsprechen. Ist in diesem Regelwerk nichts anderes angegeben, gelten die österreichischen bzw. internationalen Bestimmungen. Videoaufzeichnungen sind nicht vorgesehen.

8.1.2 U7, U9, U11

In diesen Klassen wird „Toprope“ geklettert. Das Einhängen des Seils in den Klettergurt erfolgt entweder durch zwei gegengleich verlaufende Verschlusskarabiner oder einen Dreibein – Karabiner. Der Achterknoten ist zusätzlich mittels Spierenstich abzusichern. Der mit „T“ gekennzeichnete Topgriff muss mit beiden Händen kontrolliert gehalten werden, damit die Route mit „Top“ gewertet wird.

8.1.3 Ablauf

In den Klassen U7, U9, U11 wird auf ein Finale verzichtet, stattdessen haben alle Athlet:innen vier Routen zu klettern. In Ausnahmefällen und in Abstimmung mit dem Verband und den Routenbauer:innen können die Veranstalter:innen auf drei Routen reduzieren. Die Anzahl der zu kletternden Routen ist in der Ausschreibung bekanntzugeben.

In den Klassen U13 und U15 werden zwei Qualifikationsrouten und eine Finalroute geklettert. Sollten in einer Kategorie nach Ende der Registrierung weniger als 4 Athlet:innen am Start sein, entfällt das entsprechende Finale und das Endergebnis geht aus der Qualifikation hervor. Die Finalquote beträgt, wenn in der Ausschreibung nicht anders angegeben, 80% der jeweiligen Kategorie der Qualifikation, jedoch max. 10.

Die Kletterzeit ist von Routenbauer:innen und Jurypräsident:in gemeinsam abzustimmen und muss bei mind. 3 Minuten liegen. Im Finale ist eine Kletterzeit von 6 Minuten anzustreben. Die Kletterzeit wird beim Technical Meeting durch den bzw. die Jurypräsident:in bekanntgegeben.

Die Routenbauer:innen haben sich im Vorfeld mit den Landestrainer:innen über die Schweregrade der Routen abzustimmen. Es liegt in der Verantwortung der Routenbauer:innen, dass ein sicheres paralleles klettern aller Routen möglich ist, damit der Zeitplan der Ausschreibung grundsätzlich eingehalten werden kann.

Die Startreihenfolge im zweiten Durchgang entspricht jener des ersten Durchgangs mit einer Staffelung um 50%. Die mindest Rastzeit der einzelnen Athlet:innen von 50 Minuten ist anzustreben, kann aber in Ausnahmefällen auf 30 Minuten reduziert werden. Dies ist von dem bzw. der Jurypräsident:in im Technical Meeting bekanntzugeben.

Vom Veranstalter ist ausreichend qualifiziertes Sicherungspersonal zu stellen. Für den Ablauf in der „Callzone“ und „Isolationszone“ sind zwei Personen vorzusehen. Reservepersonal ist einzuplanen.

8.1.4 Möglicher Zeitplan

Ein möglicher Zeitplan bei ca. 70-80 gemeldeten Personen:

08:00 Hallenöffnung,

08:00 – 09:30 Registrierung, Startnummernausgabe

09:00 Video der Kletterrouten online (min. 1 Stunde vor dem Start)

09:30 Schiedsrichter:innen besprechung

09:45 Technical Meeting

10:00 Vorklettern (falls keine Videos vorhanden sind)

10:15 Start Quali 1

11:45 Start Quali 2

13:15 Isozonenöffnung

13:30 Isozonenschluss

13:50 Besichtigung

14:00 Start Finale U13 und U15 weiblich

anschließend Finale U13 und U15 männlich

ca. 15:30 Siegerehrung

8.2 Boulder

8.2.1 Qualifikation

Die Qualifikation wird als Boulder-Jam durchgeführt. Der Zeitrahmen für den Jam wird mit ca. 90 Minuten festgesetzt. Es sind acht bis zwölf Boulder vorgesehen. Die Anzahl der Versuche, je Boulder, wird auf 8 Versuche begrenzt. Unterstützung (Spotten) gibt es nur in Ausnahmefällen (Sicherheit) und nach Absprache mit dem bzw. der Jurypräsident:in gemeinsam mit dem bzw. der Chefroutenbauer:in. Diese hat, falls erlaubt, durch den bzw. die Trainer:in zu erfolgen.

Die Auswertung der Zonen und Tops erfolgt den Österreichischen Bestimmungen entsprechend.

In den Klassen U7, U9 und U11 sind für die Startposition nur die Hände vorgegeben. Außerdem wird kein Finale ausgetragen.

8.2.2 Finale

Die Finalquote beträgt, wenn in der Ausschreibung nicht anders angegeben, acht Athlet:innen pro Kategorie. Sind in einer Kategorie acht oder weniger Starter:innen, wird die Finalquote angepasst. Die angepasste Finalquote ist die Anzahl der in dieser Kategorie gestarteten Athlet:innen minus eins, mindestens jedoch drei.

Zwischen dem Ende der Qualifikation und dem Beginn des Finales muss mindestens eine Stunde (1h) Zeit für die Auswertung der Qualifikation eingeplant werden.

Das Finale für die U13 und U15 wird im Wechselmodus (Abbildung 8-1) mit vier Finalboulder abgewickelt. Alle acht Finalist:innen kommen von der Isozone in die Transitzone. Vier Athlet:innen starten an den zugewiesenen Bouldern, die anderen vier Athlet:innen warten in der Transitzone. Dabei kann sich die Transitzone vor der Kletterwand befinden, wobei die Athlet:innen mit dem Rücken zur Wand sitzend warten müssen. Die Kletterzeit, welche 4 Minuten beträgt, entspricht dabei der Pauszeit.

	Boulder 1	Boulder 2	Boulder 3	Boulder 4	Zeit
klettern	W 8	W 7	W 6	W 5	} 4min
Pause	W 4	W 3	W 2	W 1	
klettern	W 4	W 3	W 2	W 1	} 4min
Pause	W 5	W 8	W 7	W 6	
klettern	W 5	W 8	W 7	W 6	} 4min
Pause	W 1	W 4	W 3	W 2	
klettern	W 1	W 4	W 3	W 2	} 4min
Pause	W 6	W 5	W 8	W 7	
klettern	W 6	W 5	W 8	W 7	} 4min
Pause	W 2	W 1	W 4	W 3	
klettern	W 2	W 1	W 4	W 3	} 4min
Pause	W 7	W 6	W 5	W 8	
klettern	W 7	W 6	W 5	W 8	} 4min
Pause	W 3	W 2	W 1	W 4	
klettern	W 3	W 2	W 1	W 4	4 min
Pause	Routenbau	Routenbau	Routenbau	Routenbau	4 min
klettern	M 8	M 7	M 6	M 5	} 4min
Pause	M 4	M 3	M 2	M 1	
klettern	M 4	M 3	M 2	M 1	} 4min
Pause	M 5	M 8	M 7	M 6	
klettern	M 5	M 8	M 7	M 6	} 4min
Pause	M 1	M 4	M 3	M 2	
klettern	M 1	M 4	M 3	M 2	} 4min
Pause	M 6	M 5	M 8	M 7	
klettern	M 6	M 5	M 8	M 7	} 4min
Pause	M 2	M 1	M 4	M 3	
klettern	M 2	M 1	M 4	M 3	} 4min
Pause	M 7	M 6	M 5	M 8	
klettern	M 7	M 6	M 5	M 8	} 4min
Pause	M 3	M 2	M 1	M 4	
klettern	M 3	M 2	M 1	M 4	4min

Summe Kletterzeit: 68min

Abbildung 8-1: Ablaufferläuterung "Wechselmodus" im Bouldern

8.2.3 Möglicher Zeitplan

Ein möglicher Zeitplan bei ca. 70-80 gemeldeten Personen:

07:30 Halleneröffnung, Registrierung U7-U11

08:30 Uhr Abschluss der Registrierung

08:45 Technical Meeting

09:00 – 10:30 Jam U7-U11

10:00 – 10:30 Registrierung U13 und U15

10:45 Technical Meeting

11:00 – 12:30 Jam U13 und U15

13:00 Isozonenöffnung

13:15 Isozonenschluss

14:00 Finale U13

Anschließend Finale U15

ca. 17:00 Siegerehrung

8.3 Speed

8.3.1 Allgemein

Der Speedbewerb gliedert sich in zwei Abschnitte:

1. Qualifikation zur Ermittlung der Kletterpaarungen für den eigentlichen Speedbewerb
2. Finali

Bei einem zweiten Fehlstart in der selben Runde, kommt es zu einer Disqualifikation des bzw. der Athlet:in. Ein Weiterklettern nach einem Sturz ist nicht erlaubt.

Der Bewerb erfolgt für die U7 bis U15 auf einer verkürzten Kletterstrecke statt. Um den Bewerb nach den internationalen Bestimmungen durchführen zu können, müssen beide Bahnen identisch sein. Ist dies technisch nicht möglich, wird der Bewerb als „Klassikspeed“ ausgetragen.

Vor dem Bewerb erfolgt ein Probedurchlauf um allen das Kennenlernen der Route zu ermöglichen (Practice), sofern es zeitlich möglich ist. Bei nicht identen bzw. von den internationalen Bestimmungen abweichenden Routen ist jedenfalls ein Practice einzuplanen.

8.3.2 Qualifikation

Die Startreihenfolge erfolgt laut den österreichischen bzw. internationalen Bestimmungen (zufällige Auslosung) und zwischen den einzelnen Durchgängen wird keine Pause eingelegt. Jede Route wird einmal geklettert (also zwei Durchgänge). Die Betreuer haben Sorge zu tragen, dass sich die Athlet:innen im Wettkampfbereich aufhalten. Wer nicht rechtzeitig am Start ist, verliert die Startberechtigung für diesen Lauf, welcher als DNS gekennzeichnet und wie ein Sturz gewertet wird. Die Ermittlung der Reihung erfolgt entsprechend den österreichischen bzw. internationalen Bestimmungen.

Beim „Klassikspeed“ werden die Zeiten der beiden Durchgänge zusammengezählt. Bei Exequo Platzierungen erfolgt die Aufteilung zum Einzug ins Finale oder zur Reihung für die Finalpaarung per Losentscheid.

8.3.3 Finali

In den Finali wird im sogenannten „knock-out“ Modus geklettert. Die einzelnen Paarungen ergeben sich aus den Ergebnissen der Qualifikation. Je nach Anzahl der Finalist:innen gibt es folgende Paarungen:

Zwei Paarungen => best of 4

Vier Paarungen => best of 8

Acht Paarungen => best of 16

Im „knock-out“ Modus werden die Sieger der Paarungen ermittelt.

Beim Klassikspeed müssen auch in den Finalrunden beide Routen geklettert und die Zeiten zusammengezählt werden.

Begonnen wird nach dem Halbfinale mit dem kleinen Finale (Plätze drei und vier) und zum Schluss folgt das große Finale (Plätze eins und zwei)

Finale (best of 4)

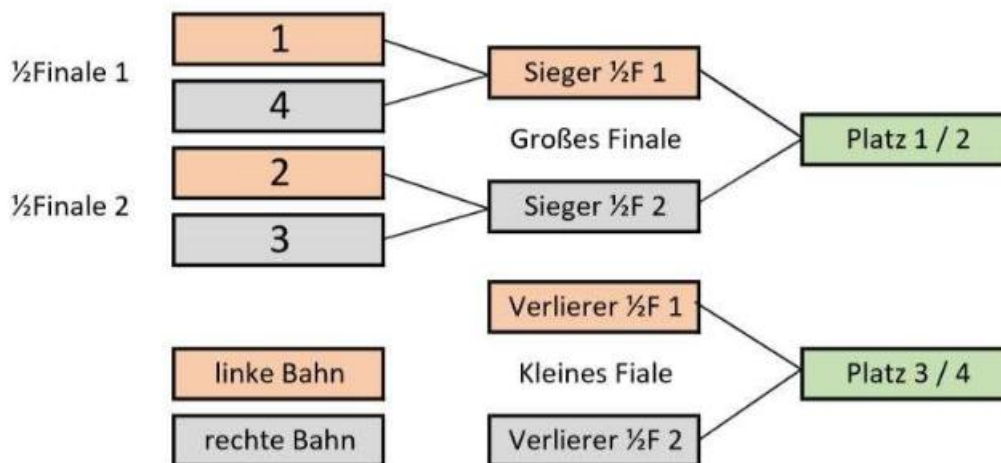


Abbildung 8-2: Speed Finalbaum "best of 4"

Finale (best of 8)

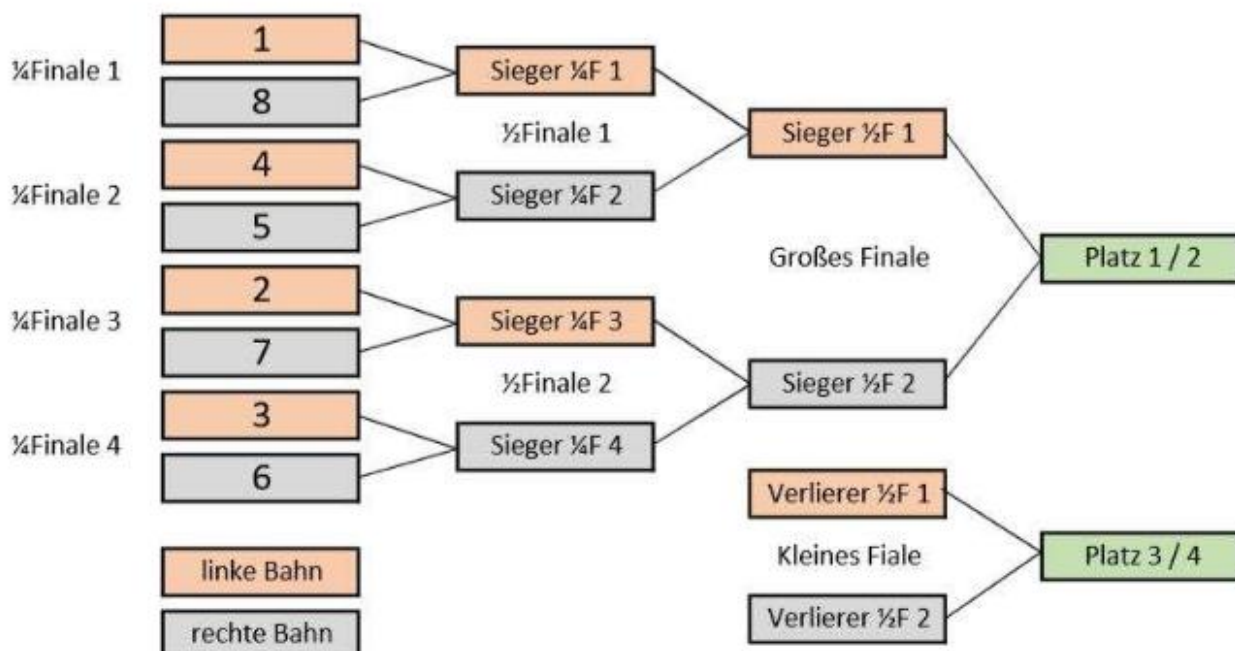


Abbildung 8-3: Speed Finalbaum "best of 8"

Fiale (best of 16)

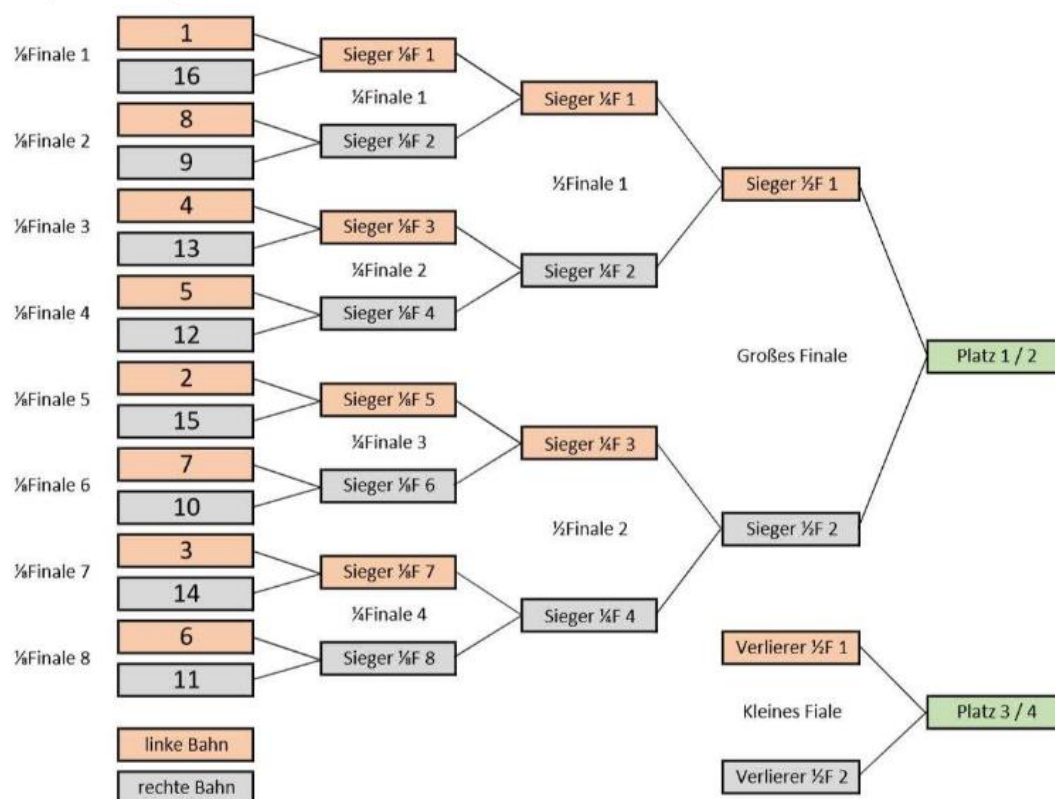


Abbildung 8-4: Speed Finalbaum "best of 16"

8.3.4 Speed Vorlage genormte Routen

U13 und U15

U11

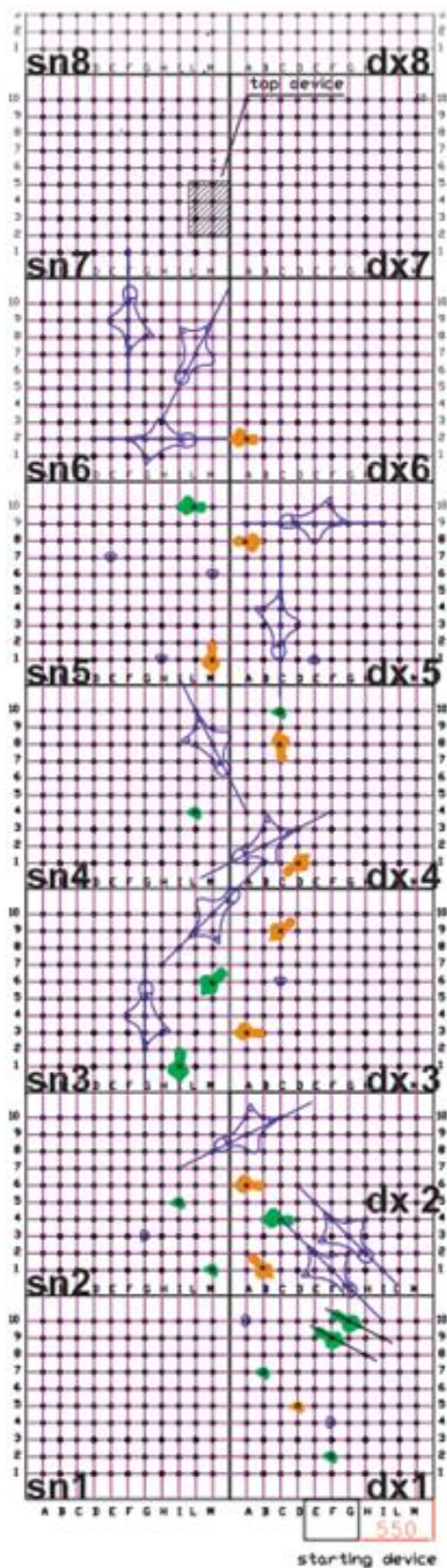
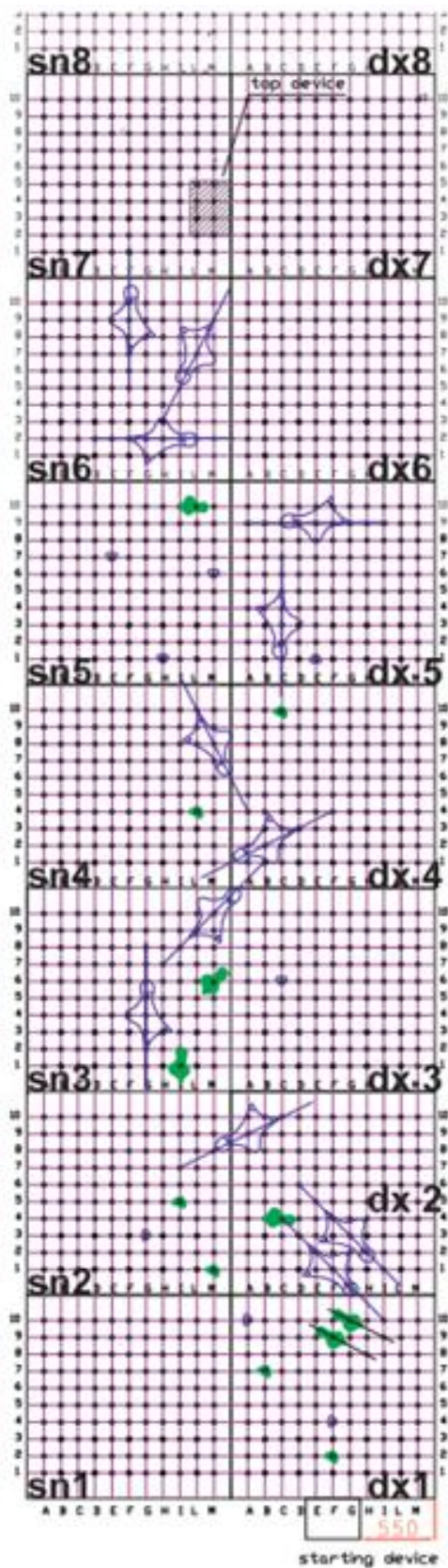


Abbildung 8-5: Adaptierte Speedrouten für U11-U15

9. Tiroler Jugendcup, Bezirksmeisterschaften, Hobbybewerbe

Derzeit gibt es keine Richtlinien für diese Bewerbe, es ist jedoch anzustreben, dass bei den durch den KVT geförderten Bewerbe möglichst viele Tiroler:innen starten können.